

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

3.6.1860 (No. 150)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 150.

Sonntag den 3. Juni

1860.

Danksagung.

Nr. 6619. Für die hiesigen Armen haben wir ferner erhalten: 3 fl. 12 fr. Ertrag einer Sammlung bei einer Hochzeit; 3 fl. von Herrn K.; ferner an Zeugengebühren: 12 fr. von Herrn Uhrmacher Kaufmann; 12 fr. von Herrn Uhrmacher Riechers; 12 fr. von Herrn Webermeister Dertel; 12 fr. von Herrn Bierbrauer Moninger; 12 fr. von Herrn Polytechniker Schleh; 12 fr. von Herrn Polytechniker Köpfler; 12 fr. von Herrn Polytechniker Hammelmann; 12 fr. von Herrn Polytechniker v. Thüngen. Wir danken für diese Gaben. Karlsruhe, den 2. Juni 1860.

Großh. Armenkommission.
Richard.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefodert.

An F. Hängmeyer in Oberschwerstadt. — An Hurly in Hannover. — An Fabricius in Frankfurt.
— An Heff in Münster. — An das Bürgermeisterramt in Sandhofen. — An Bank in Säckingen. — An Spiz in Jöhlingen. — An E. Walter in Mannheim. — An Perini in Cassel. — An J. Frommherz hier. — An Mooser in Billingen. — An Ekard hier. — An Kanier in Herrenalb. — An Schönfeld hier. — An Bauer hier. — An Schönau in Pforzheim. — An G. Fahrenbach in Freiburg. — An Gries hier. — An Graf Knipphausen? — An Hornung in Offenburg. — An Schnizler in Trier. — Schwarz in Frankfurt. — An Horn in Giffzheim. — An Riese in Bruchsal. — An Ackermann in Gersheim. — An Mändle in Stuttgart. — An Schmitt in Stuttgart. — An das Bürgermeisterramt in Regelsburs. — An Krauth in Jhenheim. — An Zucker? — An Blöser in Langensteinbach. — An Homburger in Bleicherode. — An Neuberger in Schwellingen. — An Oken-Sacken in Paris. — An Ragiant? — An Gemeinderath in Millmaringen. — An Rothmaler (rekommandirt) in Würzburg.

Retour-Fahrpoststücke:

An Geier in Freiburg. — An Knies in Mannheim. — An Elberfeld in Köln.

Karlsruhe, den 1. Juni 1860.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Ansehen gegen 35 fl.-Loose vom Jahr 1845 betr.

Bei der heute stattgehabten Serienziehung des oben genannten Lotterie-Ansehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 30. Juni d. J. stattfindenden 38. Gewinnziehung Theil nehmen.

Serie-Nr. 513. 658. 713. 828. 1323. 1968. 2668. 3346. 3808. 3986. 4204. 4223. 4311. 4497.
5261. 5467. 6084. 7466. 7528. 7919.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe, den 31. Mai 1860.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungskasse.

Danksagungen.

Für den Bau der evangelischen Kirche in Offenburg erhielt ich ferner von Frau Wittwe W. 2 fl. Herzlichen Dank! Karlsruhe, den 1. Juni 1860. W. Cnefelius.

Ein uns unbekannter Freund übersendete kürzlich an unterzeichnetes Comité unter dem Postzeichen Karlsruhe und mit dem Siegel W. in Begleitung eines freundlichen Gedichtes den Betrag von 10 fl. 48 fr. Indem wir dafür herzlich danken, bitten wir den gütigen Geber um Mittheilung seines Namens. Bretten, den 31. Mai 1860.

Das Comité für Errichtung eines Melanchthon-Denkmales.

Privatspargelgesellschaft.

Bei der Privatsparkasse (Kasernenstraße Nr. 1) finden im Monat Juni jeden Werktag Aufnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgefertigt. Karlsruhe, den 31. Mai 1860.

Verwaltungsrath.

St. Vinzentius-Verein.

inul. Für den Bau eines St. Vinzentius-Hauses haben wir an weiteren Geschenken empfangen: Von Ungenannt 9 fl. 20 fr.; Schn. G. 2 fl.; B. P. „ein Sandföhrchen“ 10 fl.; von —sch 10 fl. 30 fr.; Ungenannt 5 fl. 24 fr. und 1 fl.; Hrn. Sch. 2 fl. 42 fr.; Ungen. 1 fl. 30 fr.; G. S. 2 fl.; H. R. 2 fl. 42 fr.; Fr. A. A. 1 fl. 45 fr.; L. W. 3 fl. 20 fr.; von e. „Prot.“ 2 fl.; Soph. v. G. 18 fl. 40 fr.; C. Et. 5 fl. 24 fr.; S. M. 2 fl. 42 fr.; 2 Düb. 42 fr.; C. A. 24 fr.; Ungen. 1 fl.; Düb. A. W. 1 fl.; Wiv. Sch. 30 fr.; Düb. 1 fl.; B. R. 1 fl.; Hrn. Br. F. „Capilli pro domo misericordiae“ 5 fl. 24 fr.; von Gesch. Sch. 1 fl.; Dö. R. R. B. 21 fl.; Ungen. 25 fl.; Hrn. D. G. 10 fl.; R. R. G. 22 fl. 30 fr.; L. St. 6 fl.; Fr. R. 8 fl.; Ungen. 1 fl. 30 fr.; Cath. 1 fl.; Ung. 2 fl.; H. 3. 5 fl.; Hrn. R. W. 5 fl.; Ungen. 16 fl.; F. W. 1 fl.; R. W. 3 fl.; A. W. 6 fl. 24 fr.; Luise R. 6 fl.; Fabr.-Arb. F. 1 fl.; Th. Sch. 30 fr.; Th. R. 3 fl. 30 fr.; Ungen. 2 fl. 20 fr.; Fr. v. St. 15 fl.; Pf. B. R. in D. 5 fl.; Ungen. 10 fl.; Pf. B. Sch. in Wertheim 7 fl. 42 fr.; Ungen. 10 fl.; Soph. 2 fl. 42 fr.; S. V. 1 fl.; Wdme. Ch. in Baden 9 fl. 20 fr.; C. U. 5 fl. 15 fr.; A. R. 5 fl.; Ungen. 1 fl.; Freifr. v. Rdt. 10 fl.; A. v. Kl. 9 fl. 20 fr.; C. R. 10 fl.; Ung. 3 fl. 30 fr.; Hrn. A. R. 2 fl. 42 fr.; C. R. 1 fl.; ein Düb. 2 fl.; Fr. v. Wf. 9 fl. 20 fr.; Fr. v. B. 5 fl. 24 fr.; Fr. Sch. 1 fl. 30 fr.; Fr. B. 4 fl.

Indem wir ein warmes „Vergelt's Gott“ für diese Gaben der christlichen Liebe hiemit aussprechen, bemerken wir auf die wiederholte Anfrage: ob auch Nichtkatholiken an unserm Baue sich theilnehmen könnten durch Beiträge ic., daß seit ihrem Hiersein, unsere barmh. Schwestern sowohl im St. Vinzentius-Hause als in der Stadt Kranke ohne Unterschied des Bekenntnisses gepflegt haben, darum die Gaben der Liebe von jeglicher Seite nicht nur angenommen, sondern auch als Spenden der Gerechtigkeit betrachtet werden dürften. Karlsruhe, den 2. Juni 1860.

Der Vorstand.

Holzversteigerung.

inul.

Montag den 4. Juni, Nachmittags 2 Uhr, werden am Holzlagerplatz in Leopoldshafen

60 Loos Abfallholz und Späne, 6 Klaster eichen Scheit- und Klobholz versteigert.

Bürgermeisteramt.

Fahrißversteigerung.

inul.

In Folge erhaltenen Auftrags wird der Unterzeichnete

Mittwoch den 6. Juni d. J.

Morgens 9 Uhr,

auf dessen Geschäftszimmer, Kronenstraße Nr. 18, eine Anzahl herrenloser Gegenstände, welche bei den Großh. Verkehrsanstalten liegen geblieben sind, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern, wozu die Kaufliebhaber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß bis dahin noch Gegenstände zum Mitversteigern angenommen werden.

Ch. F. Saffner, Commissionär.

Durlach.

inul.

Dungversteigerung.

Montag den 4. d. M., Nachmittags 1 Uhr, lasse ich in meinem Hause, Leopoldstraße Nr. 4, eine Parthie sehr guten Dung öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Durlach, den 3. Juni 1860.

Ernst Gehres, Bierbrauer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Zimmer zu vermietthen.

Ein gut möblirtes, freundliches Zimmer ist sogleich oder später an einen ruhigen, soliden Herrn oder Frauenzimmer zu vergeben. Näheres im Kontor des Tgblattes.

by. Winter, Carlstr. 9 22. Nov.

Möblirte Zimmer zu vermietthen.

Innere Zirkel Nr. 8, im zweiten Stock, ist auf den 1. Juli ein sehr schönes möblirtes Zimmer und auf 1. August ein möblirtes Zimmer zu vermietthen.

inul. P. B. Gehres

Möblirtes Zimmer zu vermietthen.

In der Erbprinzenstraße Nr. 25 ist ein kleines in den Hof gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auch später zu vermietthen.

3. t. Schütz in 2. Durlach.

Möblirtes Zimmer zu vermietthen.

Langestraße Nr. 149, dem Museum gegenüber, sind während der Messe einige Zimmer zu vermietthen. Näheres im dritten Stock.

by. Heint.

Möblirte Zimmer zu vermietthen.

Byceumsstraße Nr. 4, im zweiten Stock, sind gut möblirte Zimmer, auf die Straße, gehend an solide Herren sogleich oder später zu vermietthen.

inul. Kircher, Zundermühl, Durlach.

Zimmer zu vermietthen.

Amalienstraße Nr. 28 ist ein sehr freundliches möblirtes Zimmer vollenheraus auf den 1. Juli zu vermietthen und kann daselbst im dritten Stock eingesehen werden.

by. Baumüller.

Möblirte Zimmer zu vermietthen.

Langestraße Nr. 175, eine Treppe hoch, ist auf den 1. Juli ein sehr schön möblirtes Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermietthen.

inul. B. Höber, Durlach.

Zimmer zu vermieten.

In der Karlsstraße Nr. 39 (zunächst dem Karlsruher) ist im untern Stock ein freundliches, schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken und Aussicht auf die Straße, sogleich oder auf 1. Juli an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnung zu vermieten.

In dem neu erbauten Hause Neuthorstraße Nr. 25 ist eine elegante, herrschaftliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 10 großen Zimmern, worunter 2 Salons, mit Balkon und Veranda, Kutscher- und Dienerzimmer, Stallung für 4 bis 6 Pferde, Wagenremise, Eintritt in den Garten und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli oder später zu vermieten.

Laden und Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. Oktober ist in einer lebhaften Straße der Stadt ein Laden sammt Logis zu vermieten. Das Nähere zu erfahren auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 11 ist die Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, bis August oder 23. Oktober an eine stille Familie zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Ein hübsches Logis, bel-étage, von 7 Zimmern nebst Erfordernissen und Benützung des Gartens, ist an eine stille Familie für 350 fl. per Jahr zu vermieten und auf 23. Juli oder gleich zu beziehen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Durlach.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein in der Hauptstraße auf der Sommerseite gelegenes, möblirtes Zimmer ist zu vermieten und kann auf 1. Juli d. J. bezogen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

Zwei Lokomotivführer, die erst kürzlich hierher versetzt wurden, sucht ein jeder ein Logis von 2-3 Zimmern, Küche, Keller etc., sogleich oder auf nächstes Quartal. Näheres im Gasthaus zur Traube.

Wohnungsgesuch.

Für 2 einzelne Damen wird auf den 23. Oktober d. J. in der Lage zwischen der Karls- und Kronenstraße eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehörde gesucht und ertheilt hierüber Auskunft das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Hoffner, Kronenstraße Nr. 18.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Auf nächstes Ziel wird ein Mädchen gesucht, das nähen, bügeln, waschen und puzen kann. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 124 im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Es wird ein fleißiges, braves Mädchen auf Johanni in einen Gasthof in die Küche gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das puzen, waschen, bügeln und etwas nähen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Kronenstraße Nr. 24.

[Dienst Antrag.] In eine kleine Haushaltung wird auf Johanni ein Mädchen gesucht, das gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht. Nähere Auskunft Waldstraße Nr. 10, eine Etage hoch.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches sich über Treue und Fleiß ausweisen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet auf Johanni einen Dienst. Bei wem, sagt Madame Römhildt, Al. demiestraße Nr. 1.

[Dienst Antrag.] Eine kleine Familie sucht auf nächstes Ziel ein braves Mädchen in Dienst, welches bürgerlich kochen, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann; bei guter Aufführung hat dieselbe gute Behandlung, sowie entsprechenden Lohn zu erwarten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienst Antrag.] Ein fleißiges, reinliches Mädchen, das gut kochen, waschen und puzen kann, auch die häuslichen Arbeiten gerne besorgt, findet auf Johanni eine Stelle. Näheres Kasernenstraße Nr. 3.

[Dienst Antrag.] Eine mit Zeugnissen versehen, recht tüchtige Köchin findet sogleich oder auf Johanni bei einer sehr noblen Herrschaft gegen guten Lohn eine angenehme Stelle. Näheres Langestraße Nr. 147 im zweiten Stock.

[Dienst Antrag.] Auf nächstes Ziel wird eine Köchin gesucht, die sich mit guten Zeugnissen auszuweisen vermag; es wird guter Lohn zugesichert, und ist das Nähere Kronenstraße Nr. 23 im zweiten Stock zu erfragen.

[Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, das gut kochen, waschen und puzen kann, überhaupt allen häuslichen Geschäften vorstehen und gute Zeugnisse aufzuweisen kann, findet auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 2.

[Dienst Antrag.] Für ein braves, gut empfohlenes Mädchen, welches kochen und den andern häuslichen Geschäften nachkommen kann, ist sogleich eine Stelle zu haben. Näheres in Nr. 16 der Erbprinzenstraße im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Auf kommendes Ziel wird ein Mädchen gesucht, das gut kochen kann. Näheres Adlerstraße Nr. 26.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen kann und sonstigen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, findet auf Johanni eine Stelle in der Herrenstraße Nr. 12.

hng. Kmiel

Zuml. Adres. Malzer.

hng. Himmelsberg. Lützowstraße 55.

hng. Thurer.

Zuml. 2. Perrin u. d. M. u. s. w.

Zuml. Durlach. Erlin, Künigswasser. Postg.

Zuml. Thalman. Künigswasser. Postg.

Zuml. Millner.

hng.

hng. Fötkler zu...
Künigswasser...

hng.

hng.

hng.

hng.

hng. Gohr...
Paar, Langgasse 157.

hng.

Zuml. Geisen...
Künigswasser...

Zuml. Riempp.

hng.

hng.

hng.

hng.

hng.

[Dienst Antrag.] Auf Johanni wird ein ordentliches Mädchen gesucht, das bürgerlich kochen und allen übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann. Zu erfragen Langestraße Nr. 98.

[Dienst Antrag.] Es wird auf kommendes Ziel ein braves Mädchen gesucht, welches kochen, waschen und putzen, sich über Treue und Fleiß auszuweisen vermag und sich allen häuslichen Geschäften gerne unterzieht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 27 im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, schön waschen und putzen kann, sich überhaupt den häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße Nr. 98 im untern Stock.

[Dienst Antrag.] Ein braves, reinliches Mädchen, das kochen, waschen und putzen, überhaupt einer guten bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, findet auf künftiges Ziel eine Stelle; es wollen sich nur solche melden, die gute Zeugnisse besitzen. Zu erfragen Langestraße Nr. 87.

[Dienst gesuch.] Ein fleißiges, wohlgefügtes Mädchen, welches kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 157.

[Dienst gesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse über süssliches Betragen aufweisen kann, wünscht auf Johanni eine Stelle als Zimmermädchen in einem Gasthof. Näheres zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst gesuch.] Ein fleißiges, solides Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Lammstraße Nr. 7 im dritten Stock.

[Dienst gesuch.] Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, welches schön nähen, bügeln und Kleider machen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle als Zimmermädchen oder auch bei einer einzelnen Dame. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sich auch willig sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine passende Stelle. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 8.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 10.

Burschen-Gesuch.

Einige Burschen werden zu sofortigem Eintritt gesucht. Näheres Steinstraße Nr. 27.

Kellner- oder Kellnerlehrlings-Gesuch.

Ein braver, junger Mann kann unter vortheilhaften Bedingungen sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Dienst Antrag.

Ein solides Frauenzimmer (oder eine Wittve), das weibliche Handarbeiten verrichten kann und Liebe zu Kindern hat, wird von einer achtbaren Familie hier auf nächstes Ziel zur Beaufsichtigung und Erziehung der Kinder gesucht, und ertheilt hierüber Auskunft das

öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Haffner**, Kronenstraße Nr. 18.

Verlorener Sonnenschirm.

Ein Dienstmädchen hat am 1. Juni auf dem Schloßplatz einen Sonnenschirm verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben Kreuzstraße Nr. 11 im zweiten Stock abzugeben.

Zugelaufener Hund.

Ein glatthaariger, weißer junger Hund mit braunem Behang und braunen Flecken ist zugelaufen und gegen Ertrag der Einrückungsgebühr in Empfang zu nehmen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes. *Rain, Aushrischen in M...g...*

Verkaufsanzeige.

Eine kleine, eichene, einstöckige Stiege ist billig zu verkaufen. Das Nähere Langestraße Nr. 116.

Mühlburg.

Billiger Kanapee-Verkauf.

Kanapee und Causeuses von 24 fl. an und höher sind in Auswahl vorrätzig bei Tapezier **Wildermuth**, neben der Apotheke.

Badwanne = Gesuch.

Eine blecherne oder zinnerne Badwanne wird für diesen oder den nächsten Monat zu entsprechendem Preis zu miethen gesucht. Anerbieten resp. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Aechte **Kernensärke** von anerkannt vorzüglicher Qualität, offen, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Pfundpakets, **Neußer Glanzstärke**, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfundpakets, schönste **Brockel-** und **Stengelstärke**, feinste **Indigo-** und **Ultramarinfugeln**, **Ultramarinblaupapier**, beste **Blausteinchen** empfiehlt

Michael Hirsch, Kreuzstraße Nr. 3.

Käse.

Feinsten Emmenthaler, sowie weichen Limburger Käse empfiehlt zur geneigten Abnahme **Karl Wall**, Amalienstraße Nr. 53.

*Wilhelmine
Brüder im G...
Zur ...*

*Thinsbach
bni Otto Griesbach,
M... 50.*

Wagner

Café Beckh.

imml

by

imml

by

2. Ziml.

Milw.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml

Von...

2mal.
Carl Arleth,
 Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt zu den feinen neuen **Matjes-Sä-
 ringen, Bricken, Lachs, Aal, Caviar** etc.
 vorzügliches Münchener Hofbräuhaus **Bockbier,**
 " " **Lagerbier** vom Spaten,
 " " **Lagerbock** von G. Pischorr,
 " " **Export**
 " " **frisches Lagerbier** vom "Nothhaus",
frisches ächt engl. Ale und **Porterbier,**
 wozu noch den ausgezeichneten:
 ächten G. H. Mumm & Co. in diversen Qualitäten,
 Ernest. Jorri & Co in diversen Qualitäten,
 (im detail wie in Körbchen von 12 Bout.)
 ächten Gust. Gilbert, ächten V. C. Liequot
 und Chanoine & Co, feinsten mouffirenden
Rheinwein (d'Ester), mouffirenden **Sochhei-
 mer, Kuenzer & Cie.** feinsten **Old Port-
 wein, Sherry, Xeres, Dry Madeira,**
**alten Malaga, Muscat Lunel, diverse Bor-
 deaux, Steinwein** (Bordeux), diverse 1857r
 Rheinweine, Tokayer, Ungarwein, Affenthaler,
 Markgräfler 1834r, diverse feine Liqueure, Char-
 treuse, Allasch, alter Schwede etc. etc.

1mal.
**Pariser Blumen und
 Federn**
 sind in reicher Auswahl eingetroffen bei
W. Miraux,
 Waldstraße Nr. 18.

2mal.
Paraffin-Kerzen,
 weiß und farbig,
Brillant- und Sideral-Kerzen,
Milly-Kerzen
 in diversen Sorten empfiehlt billigst
Karl Mall,
 Amalienstraße Nr. 53.

3.
 Den bevorstehenden **Wesensprei-
 sungen** gegenüber erlassen wir
60 Bogen feines Briefpapier in Oktav-
 Format **à 15 fr.** — mit beliebigen Namen
 verziert **à 20 fr.**
Gebr. Leichtlin.

1mal.
Gefrorenes,
 sowie **Eiswasser,** die Flasche zu 3 fr., ist
 täglich zu haben bei
Georg Dehler, Conditor,
 Karl-Friedrichstraße Nr. 4.
 Zugleich empfehle ich meine beliebten Ber-
 liner **Rahmpapillotten.**

1mal.
Karl Döschner
 empfiehlt:
frisch geräucherten Rheinlachs,
 — **Sardines à l'huile,** —
 — **Harengs à l'huile,** —
 — **neue Häringe, franz. Sardellen,** —
 — **westphälischer Speck, —**
 — **Schinken, —**
 — **Braunschweiger, Göttinger, ächte Lyo-
 ner und veronejer Salami-Würste, —**
 — **frischen Ma-Kräuter-Käs, —**
 — **säftigen Emmenthaler, Rocquesort,
 Chester, holl. Eidamer, Parmesan, Lim-
 burger- und Nahu-Käs;**
 ächt **Münchener Bockbier** vom Hofbräuhaus,
 " " **Lagerbier** vom Spaten,
 " " **Löwen,**
Sack'sches Export-Bier, " Löwen,
 — ächt enal. **Porter und Ale —**
Mai-Kräuter-Essenz,
 — **Limonade Gazeuse, —**
 — und eng. **Soda-Water. —**

1mal.
Cigarren.
 Mein wohlaffortirtes Lager in allen Sorten
 Cigarren bringe hiermit in empfehlende Erin-
 nerung.
Karl Mall,
 Amalienstraße Nr. 53.

2mal.
Cigarren
 in allen Qualitäten und abgelagerter Waare,
 besonders mehrere Sorten
3 Stück à 6 fr.
 empfiehlt
Jr. Baumüller,
 Langestraße Nr. 58.

1mal.
Photographien
 von Personen, Gebäuden, Bildern, Büsten etc.,
 von 30 fr. an und höher,
 auf Glas, Wachsstock oder Papier, werden unter
 Garantie guter Ausführung und Haltbarkeit täglich
 gefertigt: **Akademiestraße Nr. 23.**

4. 2mal.

Brönnner's Fleckenwasser,
 untrüglich gegen alle Flecken von fetten
 Speisen, Del, Butter, Talg, Stearin,
 Theer, Pech, Wagenschmiere, Delfarbe, Bo-
 made etc., ohne den ächten Farben von Seide,
 Sammet, Leder, Möbel- und Kleiderstoffen
 im Geringsten zu schaden. — Bestes und billigstes Mittel zum
 Waschen der Glace-Handschuhe in Gläsern à 20 fr. und 8 fr.
 und in Weinsflaschen à 1 fl. 45 fr. ächt bei
Friedrich Wolff & Sohn.

Bur gegenwärtigen Messe

erhielt ich so eben eine Auswahl der neuesten feinen **Berliner Bronze- und Eisengüßwaaren**, worunter viele Gegenstände zum Theil mit Büsten und Statuetten Schiller's verziert, als: Lichtschirme, Tafelleuchter, Handleuchter, Cruzifixe, Nachtlampen, Garnwinden, Cigarrenträger, Aschenbehälter, Feuerzeuge, Uhrhalter, Blumengestelle, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Papierhalter, Schmutzträger, Toilettenspiegel, Thermometer, Wachstochleuchter, Nadelstiften, Nähdrauben, Federhalter, Kölnischwasser-Ständer, Tabakshäfen, Zuckerschneider, Rauchkerzenträger, Räucherlampen u. u., und empfehle solche zu den Fabrikpreisen ergebenst.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

Cigarren

in abgelagerter Waare und großer Auswahl von 1 bis 6 kr. das Stück, bei Abnahme ganzer Kistchen bedeutend billiger, empfiehlt

Ludwig Lüder,
Waldstraße Nr. 49.

Anzeige.

Für die **Naturbleiche in Königsbach** nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an und sichere beste Bedienung zu.

C. F. Dollmätich, Sohn,
beim Marktplatz.

Bleich-Anzeige.

Für die Naturbleiche in **Urach** nehme ich fortwährend Leinwand und Gebild zur Besorgung an, wobei ich die pünktlichste Besorgung verspreche.

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Wirthschafts-Empfehlung.

Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß die Wirthschaft zu den **drei Lilien** wieder geöffnet ist und von seinem Schwager, Herrn **Wiesel**, betrieben wird. Für kalte Speisen und gute Oberränder Weine ist bestens gesorgt.

Fr. Seleger.

Ulmer Natur-Bleiche.

Für obige Bleiche, wobei nur reine **Nasen-Bleiche** angewandt, auf welcher Leinwand, Faden, Garn sehr schön und gut, ohne Nachtheil für Dualität gebleicht wird, habe ich das Einsammeln übernommen und sichere dabei die schnellste und beste Besorgung zu.

Carl Ph. Ernst.

Ettlingen.

Wohnungsveränderung u. Empfehlung.

Unterzeichneter macht einem verehrlichen Publikum bekannt, daß er seine bisherige Wohnung in der Sternstraße verlassen hat und nun auf dem Markt, bei Herrn Sattlermeister Grimm, vis-à-vis dem Adler, wohnt.

Zugleich erlaube ich mir, mich in allen Buchbinderei-Arbeiten und Tapezieren bestens zu empfehlen, und sichere feelle und billige Bedienung zu.

Hild, Buchbindermeister.

Bierkeller des A. Reble.

Heute Sonntag den 3. Juni

Gesang-Produktion

von der

Alpensänger-Gesellschaft **Weil.**

Anfang 4 Uhr.

Abends 8 Uhr im Geist.

Montag den 4. Juni in der Bierbrauerei von **Schuberg.** — Anfang halb 8 Uhr.

Durlach. Amalienbad.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag den 3. Juni gutbesetzte Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet

Ab. Haunf.

Georg Biegler, Kleidermacher

aus Speier,

empfehlte sich während der hiesigen Messe mit seinem schon bekannten, gut assortirten

Kleiderlager,

und bittet daher um geneigte Abnahme; für gute, solide Arbeit wird bestens garantirt.

Meine Bude befindet sich **Marstallseite**, der Porzellanbude gegenüber, und ist mit obiger Firma versehen.

Stephan Fischer,

Schneidermeister aus Speyer,

erlaubt sich während der hiesigen Messe sein wohl-

assortirtes Kleider-Magazin

in Sommerhosen, Biqués, Cachemir- und Atlas-Westen, sowie Casinet- und Lüstre-Röcke, Raglans u. s. w. zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Seine Bude befindet sich auf der **Marstallseite** in der Nebenreihe links, mit obiger Firma versehen.

Amul.
Kl.
Amul.
Kl.
Amul.
Amul. 2.
Kl.
Kl.
Amul. 6.
11. 18. 25.
Jan.

Amul.
Kl.
Amul.
Kl.
Amul.
Kl.
Amul.
Kl.
Amul.
Kl.
Amul.
Kl.

M. Marx aus Weglar

empfehlte sich

mit seiner bekannten Auswahl englischer u. deutscher Strickbaumwolle, Bündel in aller Art, Besagligen für Kleider und Haarfäden für Kopfneze, Näh-, Stopf- und Stricknadeln aus reinem Stahl, gestricke und gewebte Kinder- und Frauenstrümpfe, englische und französische Herrensocken in allen Farben, wie noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel.

Meine Bude befindet sich, wie bekannt, **Marstallseite**, vis-à-vis der Adlerstraße, mit Firma versehen.

Preis-Courant.

- 1/4 leinene Stiefelnebel das Duzend zu 2, 3 und 4 fr., je nach der Größe,
 Kameelhaar-Nestel das Duzend zu 8 und 9 fr.,
 runde Kameelhaar-Nestel das Duzend zu 5 fr.,
 seidene Stiefelnebel das Duzend zu 15, 18 u. 22 fr.,
 wollene Corsettennebel d. Duzend zu 18, 24 u. 30 fr.,
 baumwollene Nestel das Duzend zu 8 fr.,
 Cinnah-Cordel das Duzend zu 8 fr.,
 Pariser Sammtknöpfe und sonstige Knöpfe für Damenkleider das Duzend zu 6 fr.,
 2 Duzend Porzellanknöpfe in allen Farben zu 4 fr.,
 1 Duzend Perlmutterknöpfe zu 4 fr.,
 das Loth Lyoner Seide zu 36 fr.,
 2 Loth polirte Haarnadeln zu 2 fr.,
 1 Duzend Zeichengarn zu 2 fr.,
 1 Duzend Kartensaden von 100 Berliner Ellen zu 10 fr.,
 und kleine ditto zu 6 fr.,
 das Duzend Casser Faden, 60 Ellen, zu 20 fr.,
 das Duzend leinener auf Knäuelchen zu 30 fr.,
 6facher französischer Zwirn das Stück zu 7 fr.,
 2 Strang leinener Zwirn zu 1 fr.,
 25 Stück acht englische Nähadeln, welche sich nicht biegen, zu 2 fr.,
 ditto Pariser zu 4 fr.,
 5 Stück achte Stahl-Stricknadeln, welche sich nicht biegen, 1 fr.,
 der Brief Karlsbader Stöcknadeln von 400 Stück zu 6, 8, 10 und 11 fr., je nach der Größe,
 Manschettenknöpfe in allen Farben das Paar zu 2 fr.,
 achte Mandelseife das Duzend zu 48 fr.
 u. s. w. u. s. w.

Indem ich Nachmittags zu viel zu thun habe, so ersuche ich die Gütigkeit, sich Vormittags zu meiner Bude zu bemühen.

Samstags bleibt meine Bude geschlossen.

M. Marx aus Weglar.

Joh. Lechner,

Damenschuhfabrikant aus Mainz,

befucht zum ersten Male die hiesige Messe und empfiehlt sich mit einer großen Auswahl seiner Artikel.

Die Bude ist in der Nähe des **Großh. Marstalls.**

Hoffkupferschmied Sutter

empfehlte sich während der Messe mit sehr schönen kupfernen **Wasserkübeln, Bundformen, Gele- und Bisquitformen, Casserolen, Messingkesseln**, geschmiedeten eisernen ovalen **Bratpfannen** und sonst noch sehr vielen Artikeln zu den billigsten Preisen, und bittet um geneigten Zuspruch.

Meine Bude befindet sich, wie immer, am Eck der Duerreihe gegenüber der Lammstraße.

G. A. Huber,

Schuhfabrikant aus Stuttgart,

erlaubt sich, auch für diese Messe sein schon längst bekanntes **Schuhlager** für Damen, Mädchen und Kinder den verehrten Bewohnern Karlsruhe's und der Umgegend in gütige Erinnerung zu bringen, und verfaule, um größern Verkauf zu erzielen, zu auffallend billigen Preisen.

Meine Bude ist **Marstallseite**, zwischen der Adler- und Kreuzstraße, mit obiger Firma versehen.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: am 1. Juni 14 Grad.

Bürger-Verein.

Sonntag den 10. Juni findet bei günstiger Witterung ein Ausflug, verbunden mit einer Rheinfahrt, statt, wozu die verehrlichen Mitglieder mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Karten hiezu bei Herrn Kaufmann L. Weber, Waldstraße Nr. 11, bis zum Donnerstag jeden Nachmittag von 1 — 3 Uhr à 18 fr. per Stück abgegeben werden.

Das Comité.

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1859 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

70 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Mühlburg, im Juni 1860.

Gd. Schlatter,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha, für die Amtsbezirke Karlsruhe, Ettlingen u. Rastatt.

Montag 1. Juni.

Montag 1. Juni.

2. Juni.

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Montag

Eintyacht.

Sonntag den 3. Juni findet **Gartenmusik** statt. Anfang 5 Uhr. Bei ungünstiger Witterung im Saale. Das Comité.

Notizen für Montag 4. Juni:

Karlsruhe, gr. Stadtmitsrevisorat: Hausversteigerung in der Langenstraße Nr. 38, 3 Uhr Nachmittags im Hause selbst.
 „ gr. Zeughausdirektion: Versteigerung eines Dampfessels, 10 Uhr Vormittags.
 Leopoldshafen, Bürgermeistramt: Holzversteigerung, 2 Uhr Nachmittags.

Witterungsbeobachtungen
im Groß botanischen Garten.

2 Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12	27" 8,5"	Züwest	hell
12 " Mitt.	+ 21	27" 8"	"	"
6 " Abds.	+ 19	27" 8"	"	Gewitter

Frankfurter Börse am 1. Juni 1860.

GELDSORTEN.					
GOLD.	n.	kr.	SILBER.	n.	kr.
Pistolen . . .	9	311-321	Preuss. Thlr.	1	151-1
dito Preuss.	9	561-571	5 Franc.-Th.	—	—
10 fl. St.	9	381-391	hochh. Silber	—	—
Ducaten . . .	5	29-30	pr. 6 fein	52	15
20 Franc.-St.	9	18-19	—	—	—
Engl. Sovereigns	11	38-42	Disconto . .	2	9/0
Gold pr. fl. fein	793-798	—	—	—	—

Getraut:

31. Mai. Heinrich Rupp, Kutscher hier, Bürger in Zwingenberg, mit Magdalene Sophie Stocker, von Eichersheim.

Gestorben:

1. Juni. Friedrich Kieger, pens. Stallbedienter, ein Wittwer, alt 76 Jahre.
2. " Michael Voit, Instrumentenmacher, ein Wittwer, alt 79 Jahre.

Unser Cigarrenlager

in abgelagerten und vorzüglichsten Sorten zu 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5 und 6 fr. per Stück, bei Abnahme von 1/4 und 1/10 **Kistchen** entsprechend billiger, bringen wir in empfehlende Erinnerung.

Arheidt & Co.

Langestraße Nr. 62,
gegenüber der Garnisonskirche.

Das Herren-Kleider-Magazin

von **Karl Marfels, Waldhornstraße Nr. 34,**

ist für die jetzige Saison aufs Vollständigste assortirt mit Paletots, Röcken, Pelissiers von den neuesten Stoffen, Beinkleidern, Gilets und Schlafrocken in großer Auswahl.

Auch mache ich auf eine große Auswahl leichter Sommer Röcke und Joppen aufmerksam, die ihrer Güte und billigen Preise wegen sehr zu empfehlen sind.

Bestellungen werden angenommen und prompte und reelle Bedienung zugesichert.

Ebenso halte ich immer **Fräcke** zum Ausleihen bereit.

Meinen geehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß ich dieses Mal wieder **Marstallseite**, nur einige Buden weiter oben, in der Mitte, feil halte und bitte um geneigten Zuspruch.

S. Lindauer, Bandhändler.

Eine Parthie **Krägen** und **Chemietten** werden, um damit aufzuräumen, unter dem Kostpreis verkauft, sowie alle Farben Faden.

3mal

1mal

2mal

Mithy.

1mal

merqu.

Wilhelm Graf, Goldarbeiter,

Langstraße Nr. 30, gegenüber dem goldenen Ofen,
macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er nunmehr seinen Laden eröffnet und mit **einer reichen Auswahl selbstgefertigter Waaren** versehen hat.

Zugleich empfiehlt er sich zu Bestellungen in allen in sein Fach einschlagenden **neuen Arbeiten**, sowie in **Reparaturen**, verspricht schnelle, solide und möglichst billige Ausführung, und bittet um geneigten Zuspruch.

Zuml.

Für Meß-Verkäufer

liegen mehrere Parthien **Seide-, Châles-, Mode- und Weiss-Waaren**, wie auch **Lingerie-, Spitzen- und Besatz-Gegenstände** zu sehr annehmbaren Conditionen zum Verkauf bereit bei

Benedict Höber Jr.

Langstraße Nr. 175, eine Treppe hoch.

Zuml.

muyne

Chr. Gimpel, Messerschmied,

Waldstraße Nr. 21,

empfiehlt bei Veranlassung der nun begonnenen Messe seinen Vorrath in allen in sein Fach einschlagenden Artikeln, als: Tranchir-, Tafel-, Dessert-, Küchenmesser u. s. f. in Elfenbein und Ebenholz, Taschen- und Federmesser etc. in den schönsten Formen in Schildkrot, Perlmutter, Elfenbein und Hirschhorn, sehr feine Rasirmesser nebst guten Streichriemen, sowie eine große Auswahl in allen verschiedenen Scheeren von den feinsten bis herab zu den geringsten in den geschmackvollsten Façonon zu den billigsten Preisen.

Zuml.

Mess-Anzeige.**Johann Philipp Beutel,**

Korbwaarenfabrikant aus Weinheim.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die diesjährige Messe zum ersten Male beziehe und eine große Auswahl von **feinen Korbarbeiten**, sowie **Möbelarbeiten** und sonstigen verschiedenen Artikeln halte. Ich lade zu zahlreichem Zuspruch ein und mache besonders darauf aufmerksam, daß ich nur an Wochentagen verkaufe.

Meine Bude befindet sich **Theaterseite**, Schloßreihe, letzte Bude gegen das Schloß.

Zuml

Nicht zu übersehen.

Einem verehrlichen Publikum macht Unterzeichneter die ergebenste Anzeige, daß er die hiesige Messe mit einem wohl assortirten großen Lager von **feinem französischen Porzellan** zum ersten Male besuchen und zu den billigsten Preisen verkaufen wird.

Meine Bude befindet sich in der Reihe zwischen der Kronen- und Adlerstraße.

A. Ellenbogen aus Altdorf im Breisgau.

Zuml

Gebrüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld

bringen zur hiesigen Messe ihr reichhaltiges Lager in

Bielefelder Leinen

aus reinem Handgarn, Taschentüchern, Hand und Tischgebilden u. zur geneigten Abnahme wieder in empfehlende Erinnerung.

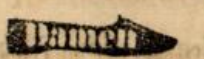
NB. Wegen der Freiburger Messe dauert der Verkauf nur die erste Woche.

Meine Bude befindet sich Markstallseite, lange Reihe, am Eingang der Adlerstraße mit Firma versehen.

Beispiellos billiger Verkauf!!!

Der überall wie auch hier seit 25 Jahren allgemein bekannte

Schirm- & Wachstuchfabrikant N. Sachs aus Köln



wird wegen Geschäftsaufgabe diese Messe in en gros wie en détail weit unter selbstkosten Fabrikpreisen abgeben: 5000 Paar beste amerikanische Gummischuhe für Herren, Damen, Mädchen und Kinder à 36 fr., 54 fr., 1 fl. 12 fr. und 1 fl. 24 fr. Die besten Sorten für Herren und Knaben mit extra Absatz und doppelten Sohlen à 1 fl. 45 fr. — Bitte einen Stiefel oder Schuh als Maß mitzubringen.

Gummiglanz-Regenröcke à 4½ und 6½ fl. Ledertuch-Kamäschchen à 54 fr. Große Reisefäcke à 1½ bis 3½ fl.

1500 Stück Regenschirme, En-tous-cas, Marquison, Knicker-Sonnenschirme, in bester Seide und guten Zeugen mit eleganten Gestellen à 1 fl., 1¼ fl., 2½ fl., 4 fl., 5½ fl. u. s. f. — Alte Gestelle werden hoch eingetauscht.

500 Stück gefirniste Wachstuchdecken, unverwüstlich für alle Möbel und Speisefische à 27 fr., 36 fr., 54 fr., 1½ fl. bis 2½ fl. — Bitte ein Maß der Möbel mitzubringen. — Kleine Unterlagen für Lampenläser u. s. w. à 3 fr. bis 12 fr.

250 Stück gemalte Mousaug, schön und ächtfarbig, à 1 fl., 1½ bis 2½ fl. Weiße Damenstrümpfe, 3 Paar 54 fr., 6 Paar 1 fl. 36 fr.

Bitte genau auf meine Firma zu achten.



Cornelius Daub,

Schuhfabrikant aus Mainz,

empfehlen auch diese Messe sein seit Jahren bekanntes Schuhlager, bestehend in allen Arten Sommerschuhen, Stiefeln, Pantoffeln und Gummi-Neberschuhen für Damen, Mädchen und Kinder.

Meine Bude ist, wie gewöhnlich, Theaterseite, mittlerer Durchgang, mit obiger Firma versehen.

Joseph Hilfenhaus,

Flanell-Fabrikant aus Küllstadt bei Mühlhausen in Thüringen,

beehrt sich dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er die hiesige Messe mit seinen bekannten Waaren bezogen hat, bestehend in Flanell, Multon, Finet und Gemdenflanell in ganz Wolle und favorirte Flanell-, Bügel- und Bettdecken.

Der Verkauf findet dies Mal zu ganz billigen Preisen statt.

Meine Bude befindet sich Markstallseite, Schloßreihe mit Firma versehen.

4mal.
Kauftag
Kaufst.
Kont.

1mal.

4mal.
Kauftag
Kaufst.
Kont.

1mal.

Bude, wie seit Jahren bekannt, Mitte der Marstallseite, rechts gegen das Schloß, mit Firma versehen:

Wollstein & Cie. aus Breslau.

Die vortheilhafteste Gelegenheit für ein geehrtes Publikum in Karlsruhe und Umgegend.

Wahrhaft billiger und reeller Verkauf!

Totaler Ausverkauf von 25 Kisten holländischer, belgischer, englischer, westphälischer, Bielefelder und Hausmacher-Leinwände, prachtvoller Damast- und Gebild-Gedecke, Taschentücher, Tisch- und Hand-Tücher, Servietten und alle Sorten Thee- und Caffee-Decken, nebst vielen anderen Artikeln zu Ausstattungen und zum häuslichen Gebrauch

Wollstein & Cie. aus Breslau.

Man vertraue uns!

Seit einer langen Reihe von Jahren beziehen wir die hiesige Messe, und Jeder der uns kennt, weiß, daß unser ganzes Bestreben stets war, durch Reellität uns Kunden zu erwerben und zu erhalten, und daß wir stets uns von aller Marktchreierei fern gehalten haben. Es ist nothwendig, daß wir dies vorausschicken, denn Jeder, der uns nicht kennt, würde sonst unsere Anzeige für eine der jetzt regelmäßig erscheinenden, auf Täuschung beruhenden halten.

Wir haben nämlich bei unserer letzten Anwesenheit in Westphalen mit Zustimmung der Gläubiger, die eine rasche Abwicklung gegen baar, einem langweiligen und kostspieligen Concurs-Verfahren vorzogen, eines der **größten und reellsten Leinenlager** der Art käuflich an uns gebracht, daß wir die Waaren bedeutend **unterm Fabrikpreis** offeriren können, weshalb die Sache während der Messe zu bedeutend herabgesetzten Preisen hier zum Verkaufe ausgestellt werden.

Um jedoch jedem nur irgend denkbaren Zweifel in Betreff der Reellität im Voraus zu begegnen, **nehmen wir jedes gekaufte Stück Waare augenblicklich retour**, selbst wenn es nach der Wäsche für nicht gut und gebiegen befunden werden sollte, und garantiren mit

300 Gulden Prämie

für die Richtigkeit der von uns für rein Leinen verkauften Gegenstände.

Ferner lassen wir hier unten das bewährteste Mittel folgen, wodurch jeder Käufer binnen einigen Minuten sich selbst überzeugen kann, ob er rein Leinen gekauft oder nicht. Außerdem sind diese Waaren von den tüchtigsten Chemikern Deutschlands mikroskopisch und chemisch untersucht und nach genauer und gewissenhafter Prüfung ohne Beimischung von Baumwolle befunden worden.

Verfahren um Leinwand zu prüfen.

E. G. Kind's Verfahren, welches nach dem Urtheil von Karmarsch (Polytechnisches Centralblatt 1847, Seite 497), von allen bekannten das sicherste ist, besteht mit kurzen Worten darin, daß man die mit warmem Regenwasser ausgewaschene und gut getrocknete Probe zur Hälfte je nach der Stärke des Gewebes 1—3 Minuten lang in englische Schwefelsäure taucht, sie dann in Wasser legt und vorsichtig mit den Fingern reibt; es lösen sich alsdann die Baumwollensäden auf, die Leinensäden bleiben.

Um Irrthümern vorzubeugen ist jedes Stück rein Leinen mit einem Garantie-Stempel „Rein Leinen“ versehen, und werden auf Verlangen Rechnungen über gekaufte rein leinene Waaren ausgestellt.

Preis-Courant. Unbedingt feste Preise!

Küchenhandtücher das halbe Duzend 30—42 fr., per Elle 4—7 fr.; **Brüsseler Negligée-Sauben** per Stück 15—24 fr.; 500 Stück feine gestricke Schweizer **Damenkrägen** per Stück Fabrikpreis 48 fr. bis 1 fl. 30 fr., für 12—30 fr. das Stück; 100 Duzend leinene **Theeservietten** das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. Nur 50 Stück ordinäre **Hausmacher-Leinen** zu Arbeitshemden und ordinärer Bettwäsche passend, das Stück von 3½ bis 4 Thlr.; 1 Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden

voraus
imml.

9 fl.; feinere Sorten 10, 11, 12, 14 bis 16 fl. **Brabanter Zwirn-Leinen** zu feinen Oberhemden 16, 17 $\frac{1}{2}$, 19, 21 bis 35 fl. **Holländische Leinen** mit rundem egalem Faden, sehr weißer vorm-
jähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. **Hanf-Leinen**, aus Rigaer Hanf
gesponnen, mit etwas Baumwolle gemischt, eignet sich besonders zur Bettwäsche, von vorzüglichster Dauer-
haftigkeit, das Stück von 13, 14 und 15 fl. Feinste **Brüsseler Haus-Leinen** für Damenhemden
und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl.

Tischzeug in Damast und Drell, 1 Gedeck mit 6 dazu passenden Servietten, **reines Lei-
nen**, 4 fl.; in elegantem feinem Damast, in den reichsten und schönsten Dessins, 7 fl. Rein leinen
Handgespinnst, **Damast-Atlas**, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18
und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. **Rein leinene Tischtücher** ohne Naht, zu 6, 8 und 12
Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stuben-
handtücherzeuge, Hausmacher-Gespinnst, aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend.
Ebenso **Atlas-Damast-Handtücher**, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. **Graue, weiße
und chamois** rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumendessins, das Stück von 2 fl. an,
wie auch Dessert-Servietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das
halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. **Französische batist-leinene
Taschentücher** mit eleganten breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Leinene Einfäße zu
Herrenhemden zu außerordentlich billigen Preisen. $\frac{13}{4}$ breite **Betttücher-Leinen** ohne Naht.

60 Duzend imitierte **Linon-Taschentücher**, welche wir aus einer Fällmasse erstanden haben,
per Stück Fabrikpreis 48 fr. bis 1 fl. für 18 fr. das Stück, etwas, das nie wieder vorkommt.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier eine Parthie halb-
leinener Artikel in schwerster und vorzüglicher Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden:
Handtücher, feine Sorten, die Elle 7, 8, 9 und 10 fr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten,
das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Gedeck mit 6 Servietten 2 bis 3 fl. Eine Parthie Halb-
leinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück zu 6 fl. 30 fr. bis 7 fl.

Wiederverkäufer sowie Abnehmer größerer Parthieen genießen kaufmännischen Rabatt.

Wollstein & Cie. aus Breslau.

Große Doppelbude, wie seit Jahren bekannt, Mitte der Marstallseite, rechts gegen das
Schloß, mit Firma versehen!

3. mal.
wurde
dargest.

!!! An sämtliche Leser dieses Blattes !!!
 Mein seit zwölf Jahren zur Messe hier renommirtes Lager in
!!! Patent-Metall-Schreibfedern !!!
 habe ich von gegenwärtiger Messe an von der — Marstallseite — nach der neu
 engagirten
!!! Central-Budenreihe !!!
 verlegt.
Jules le Clerc, aus London und Berlin.

4. mal.

**Die Harmonika-Fabrik von
J. Sängler in Oppenheim am Rhein**

empfiehlt während der hiesigen Messe ihr Lager von **Harmonikas** in allen Größen und
zu den billigsten Preisen, unter Garantie solider und guter Arbeit, sowie die so be-
liebten **Harmonikschulen** nebst Fortsetzungen.

Die Bude befindet sich in der **Schloßreihe**, die sechste vom Zirkel rechts.

Alle Arten Reparaturen, welche an **Harmonikas** vorkommen, werden wäh-
rend der Messe **billigst besorgt**.

N. Henry aus Nancy

hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrtm Publikum ihr auf's Reichste assortirtes Lager wieder bestens zu empfehlen. Dasselbe besteht in einer sehr hübschen Auswahl von

Stickerien de Nancy und Lingerie de Paris,

Krägen in verschiedenen Stoffen, besonders in Leinwand mit hübschen Aermeln von Organdin, Taschentücher von hübschen Batist mit Reusson-Säumen und Guirlanden, Drillläppchen und Pierrots, Schweizer Chemisettchen für Kinder, Schürzchen, Hosen, Unterröcke, Kamisole, Hemden; — ferner eine große Auswahl von Pug-, Negligé- und Nachthauben nebst Zeichnungen. Auch kann man sich nach Wunsch jeden beliebigen Namen oder Buchstaben auf Taschentücher oder sonstige Gegenstände sogleich einzeichnen lassen.

Alle unsere Artikel sind von bestem Stoffe, gut gearbeitet, in den neuesten Formen und geschmackvollsten Mustern, weshalb wir uns der angenehmen Hoffnung hingeben, das uns zu Theil werdende ehrende Vertrauen verdienen zu können, mit der Versicherung, daß die Preise unserer Artikel auf das Billigste festgesetzt sind. — Die Bude befindet sich, wie immer, **Theaterseite**, die zweitletzte gegen das Schloß.

2mal.
Stumpf.
abgeholt
6/6.

Leon aus Paris

benachrichtigt hiermit den hohen Adel und ein resp. Publikum, daß er auch wieder die hiesige Messe bezogen hat mit seinem französischen und englischen Schreibmaterialien-Lager, renommirt seit einer Reihe von Jahren durch Reellität und Güte der Waaren.

Engl. & französ. Postpapier,



60 Bogen, mit jedem beliebigen Namensstempel, zu 21 fr.,
120 Bogen 42 fr., mit 25 passenden Couverts (Gratiszugabe),
210 Bogen 1 fl. 36 fr. mit 75 Couverts gratis, 1 Ries blaues
Postpapier von 480 Bogen mit ganzem Firmastempel von
3 1/2 fl. an; 1 elegante Papeterie, enthaltend 70 Bogen Brief-

papier mit Namen gepreßt, 25 gummirte Briefcouverts, feine Damenfedern, Federhalter und feinen Siegel-

lack, zu 48 fr.

Briefcouverts in allen Größen und Sorten, per 100 Stück von 18, 24 fr. und höher.

Emaillirte Briefcouverts, 100 Stück 1 fl. 12 fr.

Metall-Schreibfedern in allen erdenklichen Sorten von 18 fr. an per Gros von 144 Stück. Eng-

lische und französische Federhalter in 100 verschiedenen Arten zu den niedersten Fabrikpreisen. Eine ganz

neue Sorte, genannt **Billa-Franca-Federhalter**, von 6 fr. an.

Purus-, linirtes und Trauer-Postpapier, dazu passende Couverts.

Ganz ächten, feinen **Nothlack**, im Ein mit 20 und 40 Stangen 1 fl. 48 fr., per Stück 3 und 6 fr.

Das französische Schreibmaterialien-Lager befindet sich wie gewöhnlich **Theater-**

seite, mit obiger Firma versehen.

Jedes Stück 3 fr.!

Die **neuesten Porzellan-Figuren**, als: Polen, Ungarn, Nationaltänzer, Rococo, Engel, Christus, Madonna u. s. w.; ferner: Blumenvasen, Körbchen, Handleuchter, Flacons, Cabarets, Wickelfinder mit Pfeifen, verschiedene Thiere, Badepüppchen mit und ohne Wännchen, Puppenköpfe u. s. w.

Außerdem: Taschen- und Wandspiegel, Datumzeiger, Uhr- und Scheerenketten, feine Scheeren, Nähkästchen, Stütz-, Strick- und Häkelmuster, Häkel-Etuis mit drei Nadeln, Nähmaschinen, Stahlschnallen (1 bis 2 Stück), feine Brochen, Ohrringe, Medaillons, Haubennadeln, Buchsäbme und Kammreiniger, gute Seife, Cosmetik. Die beliebten **Wachsfrüchte**, Notizbücher, Geldbörsen, Porzellanfnöpfe (6 Duzend), Bleisfedern (1 Duzend), Nadelbüchsen (mit 80 Stück), Nadelbüchsen, **Spindelische Uhrschlüssel**; Gummistrumpfgürtel, Aermelhalter, gutes Siegellack (1 Stück), in Kästchen (mit 3 Stück), Kaffeelöffel, Zündholzbüchsen, Gummibälle, Uhren, Schlangen, Schlotttern, Flinten, Peitschen, Kaleidoscopen, Bilderbücher, Thiere auf Balg, Glock- und Hammerpiele, Röd und Juste, Frag und Antwort, Zieharten, Harmonika's, Zinnsoldaten, gefüllte Federrohre u. s. w.

Hl. Joseph von seinem weißen Porzellan à Stück 6 fr.

Bude **Marstallseite** gegenüber der **Kronenstraße**.

E. Witte aus Gera in Sachsen.

2mal.
Stumpf.
abgeholt

2mal.
Stumpf.
abgeholt

Nur Marstallseite

Gegenüber der Kronenstraße.

N^o. 60. Theaterseite N^o. 60.

Gegenüber dem Groß. Kriegsministerium.

Bei **A. Marx** aus **Groß-Umstadt**

kaufen sie während der Messe:

Taschentücher, Seide ähnlich	12 bis 24 fr.
Hausgemachte Sacktücher	4 " 12 fr.
Weisse Sacktücher	6 " 12 fr.
Herrenhalstücher in Jaconet und Halbseide	15 " 24 fr.
Zwirnbinden	6 " 8 fr.
Cattunknöpftüchelchen	6 " 6 fr.
Wollene Knöpftücher	9 " 24 fr.
Eine große Auswahl seidener Knöpftüchelchen	18 " 36 fr.
Baumwollene Herrenhalstücher	12 " 36 fr.
Wollen Halstücher	48 fr. bis 1 fl. 12 fr.
Sommer-Shawls	2 fl. 24 fr. bis 7 fl.
Seidene Foulards	1 fl. 12 fr. bis 2 fl.
Schwarze und farbige seidene Herrenhalstücher	1 fl. 24 fr. bis 2 fl. 24 fr.
3/4 breite achtfarbige Cattune	10 bis 13 fr.
Pique-Cattune	16 fr.
Shirting	8 " 10 fr.
Möbel-Cattune	15 " 16 fr.
Herren-Socken	15 " 24 fr.
Damenstrümpfe	18 " 27 fr.
Unterjäckchen zum Tragen auf dem Leibe	36 " 48 fr.

Nr. 60. Einzig und allein Theaterseite Nr. 60
bei **A. Marx** aus **Groß-Umstadt.**

Zmal.
Simpf.
Simpf.

Marshallseite, Hauptreihe, Eingang am Schloßplatz, zweite Bude rechts.

Zur gefälligen Beachtung!

Ein an Reichhaltigkeit und Eleganz noch nie übertroffenes

Berliner Damenmäntel-Magazin

bezieht die hiesige Messe

zum ersten Male

mit einem bedeutenden Lager von

Frühjahrs- und Sommermänteln von 2 fl. 30 fr. an,

Taffetmäntel und Mantillen von 4 fl. 30 fr. an,

sowie auch

Kinder-Mäntel in großer Auswahl.

Marshallseite, Hauptreihe, Eingang am Schloßplatz, zweite Bude rechts.

Werbanzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sein längst bekanntes Töpfer-Waarenlager, als: **Marburger, schwarzes, sächsisches Steingut** und **Bunzlauer Geschirre**, alles zum billigsten Preise. — Mein Stand ist der Kronenstrasse gegenüber, neben der Porcellan-Bude.

M. Becker, aus **Marburg.**

Zmal.
Simpf.
Simpf.

Michael Groß,

Schuhfabrikant aus Balingen,

empfiehlt sich mit seinem bekannten Damenschuhlager, allen Sorten Sommerzeugstiefeln, sowie auch farbigen Bocklederstiefeln; ausgeschnittenen Schuhen mit und ohne Absätze für Damen, Mädchen und Kinder. Um großen Absatz zu bezwecken, verkaufe ich zu ganz billigen Preise.

Meine Bude befindet sich Theaterseite, rechts gegen das Schloß. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Nur während der Messe Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.



500 St. Regen- und Sonnenschirme in Seide und bestem Zeug von 1 fl. 12 fr. — 3 fl. und 4½ fl. — 6½ fl. Neueste Alpaka-Regenschirme, elegant mit Seite von 2½ — 3½ fl.

Gutta-Percha-Wachstücher auf alle Möbel abgepaßt und nach der Elle von 24 fr. Unterlagen von 3 fr. an bis 1 fl. 12 fr.

Fabrik-Lager gemalter Fenster-Mouleaux in neuesten Landschaften, Bouquets und Medaillons von 54 fr. an. Fenstergitter, abgepaßt und in Stücken.



Für Herren, welche sich selbst rasiren, empfehle die berühmten englischen Armees-Rasirmesser, für jeden Bart passend, sowie ächte

J.P. Goldschmidt's Scharfapparat. Goldschmidt'sche Patent-Streich-Riemen.

Alte Regenschirmgestelle werden eingetauscht.

Ferner werden vorgeräucher Saison wegen 3000 Paar beste Gummischuhe zu folgenden Preisen abgegeben: für Herren 1 fl. 12 fr. — 1 fl. 45 fr., für Damen 54 fr. — 1 fl. 20 fr., für Kinder 36 — 54 fr.

Leinene Sommerbinden, das ¼ Duzend 24 fr.

Nur während der Messe Theaterseite, vierte Bude, rechte Seite, mit Firma versehen.

M. Liebmann aus Mainz.

Ausverkauf.

J. Wacker,

Herren- und Damenschuhfabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sein schon längst bekanntes Herren- und Damenschuhlager: Zeugstiefel mit und ohne Absätze zu 2 fl. 24 fr., mit Elastik-Zügen 2 fl. 42 fr., Kinderstiefel aller Arten von 1 fl. bis 1 fl. 30 fr., ausgeschnittene Schuhe in allen Façons, Herrenstiefel mit Schäften zu 5 fl. 30 fr., Bordinen mit Elastik-Zügen zu 5 fl. bis 6 fl. 30 fr., Lackbordinen zu 6 fl. 24 fr.

Meine Bude befindet sich Marstallseite, links. Bitte, genau auf meine Firma zu achten.

Wacker, aus Stuttgart.

Reise-Gegenstände:

Handkoffer, Patentreisesäcke, Reise- und Damentaschen, Reiseneccessairs für Damen und Herren, Mantelriemen, Geld- und Umhängtaschen, Schreibmappen und Schreibnecessairs, Speise-, Besteck-, Flaschen- und Gläser-Etuis, Trinkbecher und Reiseflaschen, Coilettetaschen zum Zusammenrollen, Beichen-, Notiz- und Tagebücher, Cigarrenmagazine und Cigarrenetuis, Caschen und Bündholzetuis, Brieftaschen, Portemonnaies aller Art, Näh-, Häkel- und Arbeitskörbchen und Etuis nebst vielen andern auf Reisen sehr praktischen Artikeln empfehlen in großer Auswahl und zu billigsten Preisen

Chr. Weise & Comp.

Leder-, Galanterie- und Cartonagewaren-Fabrik,
Carl-Friedrichsstraße Nr. 6.

5mal.²
17. Juni
1. 15. u. 29.
Juli.

2mal.
morgen.
Macht

Theaterseite № 777. № 777.

In der langen Reihe von Jahren, seit welchen mein Geschäft unter den glücklichsten Auspicien eines ehrenvollen Renommés und immer wachsender Auszeichnung besteht, ist es gelungen, dasselbe zu einem

geschäftlichen Etablissement ersten Ranges

zu erheben, indem es stets bemüht gewesen, dem geehrten Publikum die durch Schönheit und Eleganz verbundenen

Herren-Garderoben

zu nachstehend billigen Preisen zu liefern.

Mein Lager enthält mehr als 3000 Gegenstände und zwar die allerfeinsten als auch gewöhnlicheren Anzüge, so daß jeder Stand befriedigt wird. Durch meinen sehr großen Umsatz im In- und Auslande bin ich in den Stand gesetzt, so billig zu verkaufen, daß

Niemand mit mir concurrenzen kann.

Preis-Courant.

- 400 Tuchröcke auf Orleans und Seide von 7, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 12, 14, 16 bis 27 fl.
 - 300 Lord-Naglans, Pelissiers, Orloffs, Camtschatcas, Jaquets, Tweens, sowie das neueste in Juaven, Shipman-Paletots und Paletotsaeriens in allen Stoffen, als Velour, Bucksing, Chenille, Ripé etc. etc. von 5 $\frac{1}{2}$, 7, 9, 11, 13, 16 bis 25 fl.
 - 800 Sommerröcke und Säcke in Grosgraine, Lüste, Carfinet, Casemir, Leinen, Drell, Florentin u. s. w. von 1 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 4, 5, 6, 7 bis 9 $\frac{1}{2}$ fl.
 - 600 Tuch- und Bucksing-Hosen, ebenfalls schwarze von 4 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 8, 9, 10 bis 13 fl.
 - 500 Juppen, auch Wiener in allen Farben, von 3, 4, 5, 6, 7, 8 bis 11 fl.
 - 200 Schlafröcke in allen Stoffen von 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6, 7, 8, 9 bis 23 fl.
 - 700 Westen, neueste Dessins, von 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 bis 6 fl.
 - 1000 Sommer- und Arbeitshosen von 1 $\frac{1}{4}$, 1 $\frac{3}{4}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ fl.
- Knaben-Anzüge, Winter-Röcke, Sommer-Hosen, (Reise-Mäntel, englischer Form), etc. etc. ebenfalls zu sehr billigen Preisen.

Ich garantiere für gute Stoffe, gute und solide Arbeit. Bestens empfiehlt sich

S. Wormser,
Marchand-Tailleur.

Nur Theaterseite № 777. № 777.



Grosse Menagerie von C. Renz.

(Die größte von allen in Deutschland existirenden.)

Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zum gefälligen Besuch geöffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien mit den Raubthieren ist Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll

Renz.

Witzluf.

Egyptischer Zauberpalast

in der großen mit 30 Gasflammen beleuchteten Arena auf dem Schloßplatz und 200 silbernen und vergoldeten Apparaten.

Louis Oehler,

bekannt unter dem Namen „der griechische Zauberer“, gibt heute, Sonntag den 3. Juni, und die folgenden Tage während der Messe

Zwei große Vorstellungen.

Die erste 4 1/2 Uhr, die zweite 7 1/2 Uhr.

Kasseneröffnung eine halbe Stunde vor dem Beginn.

Preise der Plätze: Sperrsitze 36 fr., erster Platz 24 fr., zweiter Platz 12 fr., Gallerie 6 fr.

Kinder zahlen auf die drei ersten Plätze die Hälfte.

Die Bude ist geschmackvoll decorirt. Auch ist das Publikum gegen Regenwetter geschützt. Zum Besuch ladet ergebenst ein

Louis Oehler.

1. mal.



Einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß mein

Kunstkabinet und anatomisches Museum

auf die Dauer der diesjährigen Juni-Messe hier zur Schau ausgestellt ist, und versichere, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird.

Eintrittspreise: in das Kunstkabinet . . . 6 fr.
in das anatomische Museum . . . 12 fr.

Der Eintritt in das anatomische Museum ist nur erwachsenen männlichen Personen gestattet. Der Schauplatz ist auf dem Schloßplatz, die erste grüne Bude rechts von der Stadt aus.

C. Düringer Wittwe.



2. mal.

5. 7. 12. 14. Juni.

Joseph Schell,

Corsetten-Fabrikant aus Ludwigsburg,

empfiehlt für diese Messe wieder sein schon bekanntes Lager in allen Arten Damen- und Kinder-Corsetten, sowie auch Leibbinden mit und ohne Elastik in jeder beliebigen Façon. Weiße Nacht- und Negligé-Jäckchen, Beinkleider für Kinder, auch Erinoлин-Röcke in großer Auswahl, und verkaufe en gros et en détail möglichst billig.

Seine Bude befindet sich wie immer Theaterseite, Eckbude links, dem Bassin gegenüber, mit obiger Firma versehen.

2. 4 mal.

*Witzluf.
Düringer.
Witzluf.*

Nur Marstallseite: große Eckbude links gegen das Schloß.

Zum zweiten Male hier zur Messe mit Leinenwaaren.

Noch nie hat Jemand in Karlsruhe so billig **Leinenwaaren** verkauft

als der **Leinen-Ausverkauf**

von

M. M. Lowicz aus Berlin,

auf der Marstallseite: große Eckbude links gegen das Schloß.

Ausverkauf von Leinen- und Halbleinenwaaren.

In einer Zeit wie der jetzigen, wo theils durch Märtschreierei, theils durch Verschlechterung der Waaren das Vertrauen des Publikums zu Leinenwaaren bedeutend erschüttert worden ist, in einer solchen Zeit kann es jedem realen Geschäftstreibenden wünschenswerth sein, zumal wenn seine Umstände es erlauben, sich vom Geschäft zurückziehen zu können. Aus diesem Grunde und da mein Alter und meine Kränklichkeit mich verhindern, meinem seit 28 Jahren im Rufe der größten Solidität stehenden Geschäfte in gewohnter Thätigkeit vorzustehen, habe ich mich entschlossen, dasselbe gänzlich aufzugeben und deshalb mein **Leinenlager** während der Messe zum Verkaufe gestellt.

In einer Zeit wie der jetzigen, wo durch marktchreierische Annoncen ein geehrtes Publikum häufig getäuscht wird, fühle ich mich verpflichtet, hiermit zu erklären:

„daß ich nur durch oben angeführten Grund in die äußerste Nothwendigkeit versetzt bin, mein Lager binnen kürzester Frist zu räumen; daß sich ein jeder durch die Wäsche und andere Proben davon überzeugen kann, daß ich nur **gute Waare** verkaufe und ist mein Lager durch mein vorjähriges Hiersein als reell bekannt.“

Außerdem mache ich ein geehrtes Publikum noch darauf aufmerksam, wie ich durch Hunderte von Briefen und Aufträgen die Zufriedenheit beweisen kann, mit welcher hohe und höchste Herrschaften persönlich ihre Einkäufe aus meinem Lager in München wie in verschiedenen großen Städten gemacht haben.

Preis-Courant zu unbedingt festen Preisen:

5000 Stück französische Schleier in allen Farben, Fabrikspreis 2, 3 und 4 fl., Verkaufspreis 18 fr. per Stück, etwas, was nie mehr wiederkommt. Spitzenragen, das Stück 9, 12 und 18 fr. Küchensandtücher, das halbe Duzend 24 und 36 fr. Hausmacherleinen, von Landweiden bearbeitet, das Stück 6, 7 und 9 fl. 100 Duzend leinene Theeservietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. Ein Stück Leinwand zu 1 Duzend Hemden 9 fl., feinere Sorten 12, 13, 14, 15 und 18 fl. Brabanter Zwirnleinen zu feinen Oberhemden 16, 17, 19, 21 bis 35 fl. Holländische Leinen mit rundem, egalem Saum, sehr weißer, diejähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Hanfleinen, aus Rigaer Hanf gesponnen, ächtes Hanfgespinnst, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17½ bis 30 fl. Feinste Brüsseler Hausleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl. Tischzeuge in Damast und Drüll. 1 Gedek mit 6 dazu passenden Servietten, reines Leinen, 4 fl., in elegantem feinem Damast in den schönsten und reichsten Dessins, 7 fl. Rein leinene Handgespinnst, Damastatlas, Tischzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Tischtücher ohne Naht zu 6, 8 und 12 Personen in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher, Rein leinene Stubenhandtücherzeug, Hausmachergepinnst aus Glanzgarn und Atlasstreifen, in Stücken und im Duzend. Ebenso Atlas-Damast-Handtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße, und hamois rein leinene Tischdecken in den schönsten Damast-Blumendessins, das Stück von 1 fl. 45 fr. an, wie auch Dessertservietten. 500 Duzend weiße rein leinene Taschentücher für Herren und Damen, das halbe Duzend um 1 fl., 1 fl. 15 fr., 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 5 fl. Halbleinene Taschentücher für Kinder, das halbe Duzend 30 und 36 fr. **Brüsseler Spitzenhauben** 12 bis 18 fr. **Englischer Shirting** per Elle 9 bis 12 fr.

Französische batistleinene Taschentücher mit eleganten, breiten Bordüren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. — **Leinene Einsätze** zu Herrenhemden in ¼ Duzend, das Stück von 24 bis 36 fr. ¼ breite Betttücher-Leinen ohne Naht.

Außer diesen hier oben genannten Waaren befindet sich im Engros-Lager hier noch eine Partie halbleinener Artikel in schwerster und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Küchensandtücher, feine Sorten 36 fr., 54 fr., 1 fl. bis 1 fl. 12 fr., Tischtücher zu spottbilligen Preisen, Servietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. Ein Gedek mit 6 Servietten 1 fl. 45 fr., 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Halbleinen, für Kinder- und Bettwäsche sich eignend, das Stück 6 fl. 30 fr. bis 7 fl. Piqueroete 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 30 fr.

M. M. Lowicz aus Berlin.

Nur Marstallseite: große Eckbude links gegen das Schloß.

von
M. M. Lowicz

von
M. M. Lowicz

von
M. M. Lowicz

Musverkauf.

Meine noch vorräthigen **Weißwaaren** werden, um vollständig damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen erlassen.

M. S. Raubheimer,
Großh. Hoflieferant.

inverl.
d. d. 10. Juni.

Sommer-Theater zu Karlsruhe. (Clever'sche Bierhalle.)

Sonntag den 3. Juni.

Zur Eröffnung:

Prolog,

gesprochen von Herrn Reckling.

Hierauf:

Einen Jur will er sich machen.

Posse mit Gesang in 4 Akten, von Nestroy.

Kasseneröffnung und Anfang der Musik 4 Uhr. Beginn der Vorstellung 5 Uhr.
Ende 8 Uhr.

Montag den 4. Juni.

Hohe Brücke und tiefer Graben

oder:

Ein Stockwerk zu tief.

Posse in 2 Akten, von Börnstein.

Hierauf:

Ein gebildeter Hausknecht

oder:

Verfehlte Prüfungen.

Posse mit Couplet in einem Akt, von Dr. Kalisch.

Kasseneröffnung und Anfang der Musik 5 Uhr. Beginn der Vorstellung 6 Uhr.
Ende nach 8 Uhr.

Billete zu allen Plätzen sind bei den Herren **Arheidt & Comp.**, Langestraße Nr. 62, gegenüber der Garnisonkirche, und an der Kasse zu haben.

Dugend-Billets, gültig für jede Vorstellung, das Dugend auf den I. Platz 4 fl., II. Platz 2 fl. 24 kr., III. Platz 1 fl. 12 kr., sind bei den genannten Herren und an der Kasse ebenfalls zu haben und an dieser gegen Einlasskarten umzutauschen.

Sollte eine Vorstellung vor Anfang durch ungünstiges Wetter im Freien verhindert werden, so findet deshalb doch eine Vorstellung in der Halle selbst statt.

G. Seyde.

inverl.
d. d. 17. Juni.

inverl.
d. d. 17. Juni.

Inmal.
wurden.

Der hiesigen Messe wegen wird meine
Waaren-Versteigerung

einige Tage ausgesetzt und werde ich den Wiederbeginn derselben anzeigen.

Benedict Höber J.

Karlsruher Wochenschau.

Samstag den 3. Juni:

• **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung:**
Delgemälde:
Ein unpäpliches Fräulein, welchem ein Page vorliest, von Hofmaler A. Gräfe in München. — 2 Schweizerlandschaften, von W. Rabert in Karlsruhe. — Motiv vom Mariensee bei Danzig, von G. Osterroht in Karlsruhe. — Nach Sonnenuntergang, von Denselben. — Hochwild, von Deiser in Karlsruhe.
Lithographien:
Prinz Heinrich von Preußen, gemalt von Camphausen, lith. von Bourne. — Leopold von Dessau, gemalt von Camphausen, lith. von Bourne.
Kupferstiche:
60 Blatt Radierungen neuerer deutscher Meister.
Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemädegalerie, sind bei dem Galeriesdiener zu haben.

Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.
Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. **Ausstellung:** Der Spaziergang, nach A. v. Ramberg, gestochen von C. Meyer in München. — Der Liebesbrief, nach A. S. Zimmermann, Lithographirt von Meier hier. — Der Birthin Töchterlein, nach J. Grunewald, gestochen von J. Ernst. — Die Abendglocke, nach Th. Schüp, gestochen von A. Schultzeis. — Der Rattenfänger, nach Gleichauf, gestochen von Betsch.
Eintracht: Gartenmusik für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 5 Uhr.
Schützengesellschaft: Fortsetzung des Silbergabenschießens.

Montag den 4.:

• **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Wittwoch den 6. Juni:

• **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — **Ausstellung** wie Sonntag den 3. Juni.
Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Die **Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer** dem Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle**, **Alterthümehalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

Freude.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Deckenburger, Kfm. v. Aachen.
Hr. Aberer, Fabr. von Stuttgart. **Hr. Orion**, Part. von Augsburg. **Hr. Bauer**, Student v. Donauschingen.
Deutscher Hof. Hr. Wegger, Kaufm. v. Heidelberg.
Hr. Bich, Maler v. Pforzheim. **Hr. Schmidt**, Maler von Bruchsal.
Drei Kronen. Hr. Kupferer und Hr. Pfisterer, Kaufm. v. Zell.
Englischer Hof. Frau Gräfin v. Colombi mit Begl. a. Spanien. **Hr. Dr. Henle**, Advokat von München. **Hr. Marchall**, Part. von Straßburg. **Hr. Kinoldy**, Part. von Mainz. **Hr. Pah**, Partikulier v. Stuttgart. **Hr. Peters-Christmann**, Part. v. Paris. **Hr. Hopf**, Kfm. v. Frankfurt. **Hr. Schwab**, Kfm. von Mannheim. **Hr. Greif**, Kfm. von Leipzig.
Erbsprinzen. Hr. Schaaß, Bierbrauer mit Fam. von Kehl. **Hr. v. Danter**, Rent. mit Ehefrau von Petersburg. **Hr. Strupp**, Rechtsanwalt v. Hildburghausen. **Hr. Blesig**, Rent. von Achem. **Hr. Lindebaum**, Kaufm. v. Riga. **Hr. Sohn**, Kfm. v. Homburg. **Hr. Kirchner**, Kfm. v. Stuttgart. **Hr. Roth**, Privat. von Neustadt. **Hr. Döring** mit Tochter v. Eschenheim.
Goldener Adler. Hr. Stoh, Kaufm. mit Frau von Stühlingen. **Hr. Meyer**, Kaufm. mit Frau v. Darmstadt. **Hr. Schill**, Mechan. v. Stuttgart. **Hr. Fleischer**, Monteur v. Rastatt. **Hr. Waltherr**, Kaminsfegermeister u. **Hr. Gikert**, Kfm. v. Heidelberg.
Goldener Hirsch. Hr. Rometsch, Kfm. v. Wildbad.
Goldener Ochse. Hr. Schäfer und Hr. Ramchie von Hamburg. **Hr. Bloch**, Stud. v. Heidelberg. **Hr. Reichelbaum**, Theaterdirektor v. Wien. **Hr. Kramer**, Kaufm. von Berlin. **Hr. Wailand**, Kfm. v. Schwäbisch-Gemünd. **Hr. Dufflinger** und **Hr. Dypenheim**, Kfl. v. Frankfurt.
Goldene Traube. Hr. Bolmer, Hr. Gög, Hr. Dalmann, Maschinenführer v. Freiburg.
Grüner Hof. Hr. Meier, Part. mit Frau v. Koblenz. **Hr. Stober**, Kfm. v. Aachen. **Hr. Wilhelmi**, Kaufm. von Pforzheim.

Hötel Große. Hr. Haas, Rent. mit Frau v. Offen- burg. **Hr. v. Ising**, kön. preuß. Offizier v. Mainz. **Hr. Heidinger**, Part. mit Frau v. Baden. **Hr. Einstam**, Priv. mit Sohn von Buchau. **Hr. Jäggi**, Amtsnotar und **Hr. Schuch**, Priv. v. Bern. **Hr. Boffelut**, Priv. von Paris. **Hr. Floßberdt**, Holzhandl. v. Düsseldorf. **Hr. Gottschüt**, Kfm. v. Aachen. **Hr. Meyer**, Kaufm. v. Frankfurt. **Hr. Müller**, Kfm. v. Wesel. **Hr. Remmert**, Kfm. v. Stuttgart. **Hr. Löwe**, Kfm. von Mannheim. **Hr. Schmidt**, Kfm. von Oberfeld. **Hr. Cohn**, Kfm. v. Speier. **Hr. Wenner**, Kfm. Nollingen.
König von Preußen. Hr. Fertsch, Pfarrer v. Eden- koben. **Hr. Witte**, Kfm. v. Gera.
Rheinischer Hof. Hr. Richter, Kfm. v. Untergrom- bach.
Römischer Kaiser. Hr. Staud, Kaufm. v. Brüssel. **Hr. Klausner**, Kfm. v. Reg. **Hr. Schäfer**, Fabr. v. Genf. **Hr. Wergart**, Part. v. Amsterdam.
Nothes Haus. Hr. Pentius, Professor mit Frau von Heidelberg. **Hr. Wittstein**, Kfm. v. Zürich. **Hr. Diebold**, Hofbaurath v. Donauschingen. **Hr. Hemmerle**, Rent. von Bühl. **Hr. Lorenz**, Stud. v. Wien.
Schwan. Hr. Heimerdinger, Kfm. v. Eichstetten. **Hr. Neo**, Expediurgchülfe v. Freiburg.
Sonne. Hr. Brauner, Weinhdl. von Göttingen. **Frl. Schwigle** v. Ragold.
Stadt Pforzheim. Hr. Kleffing, Rathschreiber mit Tochter v. Sulzbach.
Waldhorn. Hr. Manasse, Kaufm. von Berlin. **Hr. Neuburger** und **Eöhne**, Kfl. v. Frankfurt.
Weißer Bär. Hr. Macolm, Rent. von Schropshire. **Hr. Marquellaw**, Rent. mit Fam. a. England. **Hr. Hon- negg**, Juwelier v. Säckingen. **Hr. Masson**, Kfm. v. Genf. **Hr. Nizinski**, Maler v. Castaneda. **Hr. Ignola**, Maler v. Como. **Hr. Furtwengler**, Mechanikus von Altkirch. **Hr. Berthelmer**, Kaufm. v. Mons. **Hr. Kurlle**, Kfm. v. Paris. **Hr. Gentilli**, Ingenieur v. Wien. **Hr. Dindelmann**, Kfm. v. Rothweil.

In Privathäusern.

Bei Professor **Stieffel Wwe.**: **Frl. Langer** von Bräisach und **Frl. Gump** v. Waldshut.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Hr. Fr. Müller'schen** Postbuchhandlung.

4m
Zöf
Fry
Flo
Schütz
Om
Perrin
mll
Srnil